



BFU-Sicherheitsdelegierte Ein Mehrwert für Ihre Gemeinde

Über 1200-mal vor Ort

97 % der grösseren Gemeinden zählen auf die Dienste eines oder einer BFU-Sicherheitsdelegierten. Dadurch profitieren Gemeinden auch von der kostenlosen Unterstützung durch die Fachpersonen der BFU.

Tätigkeiten der BFU-Sicherheitsdelegierten

Die 1200 BFU-Sicherheitsdelegierten (SD) sind kompetente Generalistinnen und Generalisten. Sie sind die ersten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, wenn es um Freizeitsicherheit vor Ort geht. Für Städte, Gemeinden und Behörden hält die BFU zudem vielfältige Präventionsangebote bereit. Innerhalb der Gemeinde nehmen die SD so eine Drehscheibenfunktion ein. Ob Kindergarten oder Pflegeinstitution – sie geben wertvolle Tipps, wie Unfälle verhindert werden können: durch geschicktes Planen und den richtigen Unterhalt. Ein Schwerpunkt in der Arbeit der Sicherheitsdelegierten liegt auf der Reduktion der Zahl der schweren Sturzunfälle, insbesondere von Kindern und älteren Personen. Sie beraten, wie Treppen und Handläufe richtig gestaltet werden, Geländer ein Abstürzen verunmöglichen oder wie Bodenbeläge rutschfest gemacht werden. Bei kniffligen Beratungen werden die Sicherheitsdelegierten von unseren regionalen BFU-Beratern, den Chef-Sicherheitsdelegierten, unterstützt. Weitere Informationen auf bfu.ch/sicherheitsdelegierte.

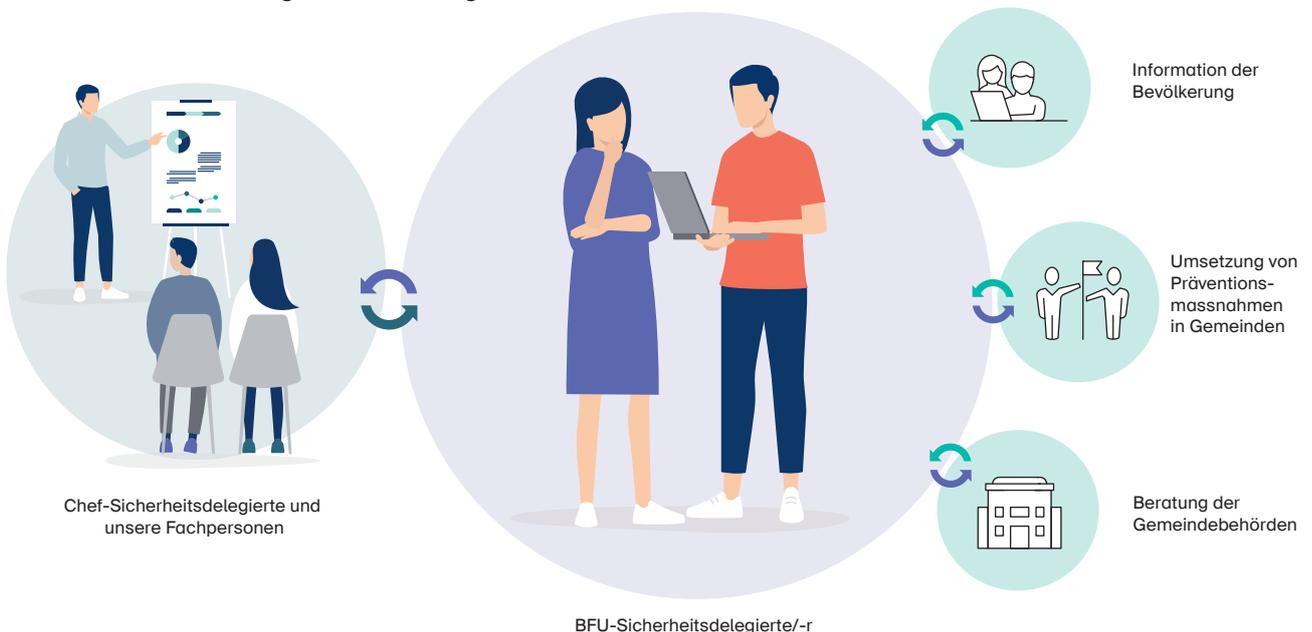
Als BFU-Sicherheitsdelegierte eignen sich besonders Mitarbeitende der Bau- und Liegenschaftsverwaltung, der öffentlichen Sicherheit oder des Werkhofs. Es sind auch andere Profile möglich. Sie werden von der Exekutive gewählt. Die Grundausbildung dauert zwei Tage. Danach folgt jeweils im

Frühjahr ein halbtägiger Weiterbildungskurs in der betreffenden Region. Dieses Angebot ist kostenlos.

Der Beitrag der Sicherheitsdelegierten ist abhängig von der Funktion, den Einsatzgebieten und den vorhandenen Ressourcen. Den Aufwand beziffern wir aufgrund unserer Erfahrung mit weniger als 5 % des Arbeitspensums. Oftmals sind die Aufgaben bereits Bestandteil des Pflichtenheftes und führen nicht zu einer zusätzlichen Belastung. Die Aufgaben sind die Folgenden:

- Koordinieren von verschiedenen Akteuren in der Gemeinde zur Prävention von Freizeitunfällen
- Empfehlungen der BFU weitergeben: Fachdokumentationen, Kampagnen, Plakataushang
- Beurteilen von einfachen Gefahrensituationen und Abgabe von Sicherheitsempfehlungen
- Bei komplexeren baulichen Sicherheitsanliegen Rücksprache nehmen mit den BFU-Fachspezialistinnen und -Fachspezialisten (kostenlos)
- Initiieren und Koordinieren von Sicherheitsbeurteilungen vor Ort mit Beizug von BFU-Fachpersonen (Reisezeit und bis zwei Stunden vor Ort kostenlos)
- Organisieren von Sicherheitsanlässen und Standaktionen (z. B. Abgabe von Give-aways der BFU)

Präventionswissen aneignen und weitergeben



Das Profil der BFU-Sicherheitsdelegierten

- Sie arbeiten in der Gemeindeverwaltung, vorzugsweise in der Bau- und Liegenschaftsverwaltung, in der öffentlichen Sicherheit oder im Werkhof.
- Sie sind in der Gemeinde gut vernetzt und «sichtbar».
- Sie sind interessiert und motiviert, aktiv an der Unfallverhütung mitzuarbeiten.
- Sie besuchen Aus- und Weiterbildungen der BFU (kostenlos).

Zusätzlich profitiert eine Gemeinde von diesen Eigenschaften:

- Bautechnische Grundkenntnisse oder Bereitschaft, diese zu erwerben
- Kenntnisse über die gemeindeeigenen Anlagen
- Kontaktfreudigkeit, Vertrauenswürdigkeit und Beharrlichkeit
- Einfühlungsvermögen und Überzeugungskraft

Aus- und Weiterbildung

Bildung gehört neben Forschung, Beratung und Kommunikation zu den vier Kernkompetenzen der BFU. Mit einem breiten Bildungsangebot gibt die BFU ihr Wissen über die Unfallprävention gezielt, praxisnah und kompetenzorientiert weiter. Mit dem Einführungsgespräch vor Ort, einem Einführungstag in Bern und einem Grundlagenkurs in der Region werden die neuen Sicherheitsdelegierten mit der Unfallprävention vertraut gemacht. Dank jährlicher Weiterbildungskurse und Zugang zum umfangreichen Informationsmaterial der BFU bleiben sie auf dem neuesten Stand. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, zu Vorzugsbedingungen themenspezifische Aufbaukurse zu besuchen.

Weitere Kursangebote auf bfu.ch

Veranstaltungen für BFU-Sicherheitsdelegierte

Einführungsgespräch	Einmalige Instruktion	Einführungstag	Einmalige Instruktion
Besprechung mit C-SD vor Ort in der Gemeinde (ca. 2 h) <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung und gegenseitiges Kennenlernen • Aufgaben SD und Unterstützung BFU • SD-Handbuch und Ausbildungslandschaft 		Eimalige Einführung in Bern für neu gewählte SD (1 Tag) <ul style="list-style-type: none"> • BFU – Arbeitsgebiete und Kernkompetenzen • Organisation, Aufgaben und Ziele der BFU • Grundlagen der Unfallprävention 	
Weiterbildungskurs	Periodische Weiterbildung	Informationstagung	Periodische Weiterbildung
Regionaler, jährlicher Weiterbildungskurs (½ Tag) <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelles aus der BFU • «Refresher» und Neuerungen • Praxisbeispiele und Erfahrungsaustausch 		Regionale Veranstaltung, alle 2 Jahre (½ Tag) <ul style="list-style-type: none"> • Neues von der BFU • Referate und Verleihung Sicherheitspreis • Diskussion mit Fachexperten/-innen 	

Themenspezifische Kurse und Veranstaltungen BFU

Sicherheit in und um Bauten	Sichere Kinderspielplätze	Sichere Freizeitsportanlagen
<p>Sie sind in der Lage, Unfallgefahren in den von Ihnen betreuten Objekten und in der Umgebung selbstständig zu erkennen und geeignete Massnahmen einzuleiten.</p> <p>Teilnahme für SD obligatorisch und kostenlos Dauer: 1 Tag</p>	<p>Sie sind in der Lage, bei der Wartung eines Kinderspielplatzes die Gefahrenstellen zu erkennen.</p> <p>Teilnahme für SD fakultativ und kostenlos Dauer: 1 Tag</p>	<p>Sie sind in der Lage, bei der Wartung von Freizeitsportanlagen im urbanen Raum die Gefahrenstellen zu erkennen.</p> <p>Teilnahme für SD fakultativ und kostenlos Dauer: 1 Tag</p>
Böden	ISSI Infrastruktur-Sicherheitsinstrumente	
<p>Sie sind in der Lage, den geeigneten Boden je nach Anwendungsfall gemäss den Kriterien der Sturzprävention auszuwählen und Sie kennen die verschiedenen Bewertungsgruppen der Rutschfestigkeit.</p> <p>Dauer: 1 Tag</p>	<p>Sie kennen die sechs Infrastruktur-Sicherheitsinstrumente ISSI sowie deren Zusammenspiel. Die Anforderungen aus dem Art. 6a SVG sind den Teilnehmenden bekannt.</p> <p>Dauer: 3 Tage</p>	

Die BFU macht Menschen sicher.

Als Kompetenzzentrum forscht und berät sie, damit in der Schweiz weniger folgenschwere Unfälle passieren – im Strassenverkehr, zu Hause, in der Freizeit und beim Sport. Für diese Aufgaben hat die BFU seit 1938 einen öffentlichen Auftrag.